

Statement von Rüdiger Esser aus Fichtelberg

Wir hier in Fichtelberg sind in einer besonders desolaten Situation. Die negative Ortsentwicklung in den letzten 30 Jahren spricht hierfür Bände:

- Verringerung der Einwohnerzahl um ca. 30 %. Damit einhergehend der ständige Kleinkrieg zwischen den Ortsteilen und einzelnen Bürgern.
- Hohe Fluktuation in der Gemeindeverwaltung mit ständiger Unterbesetzung.
- Versagen des Gemeinderates und Haushaltsaufsicht durch fehlende Kontrolle und Unterstützung der jeweiligen Bürgermeister seit vielen Jahren.
- Fehlende Unterstützung durch den Landkreis Bayreuth mit der Folge, dass erhebliche Investitionen in andere Gemeinden flossen, wobei Fichtelberg diese aber über die Kreisumlage mitfinanzieren muß.
- Versagen der Rechtsaufsicht des Landkreises Bayreuth seit vielen Jahren.
- Und zu guter Letzt leistet sich man die Hauptamtlichkeit eines Bürgermeisters, ohne sich diese bei einem stetigen Einwohnerschwind überhaupt noch leisten zu können.

Fazit:

Wenn die Gemeinde nicht aufpasst, wird sie durch ein Gebietsreform von "denen da oben" irgendeiner Stadt "zugeordnet" und verliert dadurch völlig ihre Identität. Da ist es wesentlich besser, sich mit anderen Gemeinden zusammen zu tun und "denen da oben" mal zu zeigen, wo der Hammer im vereinten Fichtelgebirge wirklich hängt.